

INHALT

Versammlung des Fanparlaments am 21.11.
200 Sendungen "Eintracht Inteam"
Interview Daniel Davari
Die nächsten Kicks
Tops & Flops
Termine

AUSGABE 5/2012-13

**Eintracht Braunschweig
FC St. Pauli Hamburg**

Hinten dicht!

Alle Ausgaben auch als Download unter www.fanpresse.de erhältlich

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt

Kolumne "Eintrachtstadion"	S. 2
Vorwort	S. 3
Versammlung des FanParlaments 21.11.	S. 3
200x "Eintracht Inteam" - Wir gratulieren	S. 4
Interview mit Daniel Davari	S. 5
Die nächsten Kicks	S. 7
News & Termine / Tops & Flops	S. 8

Impressum

Herausgeber: Fanprojekt Braunschweig
AWO Kreisverband
Braunschweig e.V.
Kramerstraße 25
38122 Braunschweig
Tel.: 0176 41264883

Leitung: Karsten König (V.is.d.P.)
Fotos: Robin Koppelman

Satz + Layout: Henning Lübbe
Druck: PER Medien & Marketing GmbH
Bismarckstr. 4
38102 Braunschweig
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion: Karsten König, Ralf-D. Meier,
Reiner Albring, Holger Alex,
Jan Bauer, Robin Koppelman

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
Internet: www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.



Böse Zwickmühle

Ach du Schreck, was sind wir böse, als Fußball-Fan und insbesondere als Eintracht-Anhänger. Laut Statistiken sind wir ein ganz übles Volk, dem entsprechend mitgespielt werden kann, wenn man sich mal so das Papier „Sicheres Stadionerlebnis“ von DFL und DFB anschaut.

Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, wenn die Eintracht und die Polizei im Fanrat versichern, bei uns ist alles im Lot, der Dialog mit und innerhalb der Fan-Szene ist gut bis sehr gut. Gleichzeitig aber gibt die Polizeistelle ZIS bekannt, dass Braunschweig bundesweit einen der vordersten Plätze bezüglich des Gewaltpotenzials belege.

An Tagen wie diesen kann man sich nur fragen, was läuft falsch im Staate? Die Antwort auf diese Frage lautet wie so oft: die Politik dreht am Rad. 2013 ist bei uns Landtags- und Bundestagswahl. Einer der größten Scharfmacher ist Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann („Der Kuschelkurs ist vorbei“). Mit seinen Amtskollegen drängt er vehement auf die Drangsalierung der Fußball-Fans.

Somit gerät unser Sport in eine Zwickmühle. Einerseits die Fans und die Klubs, die den Fußball zu dem machen, was er ist: ein emotionales Erlebnis. Andererseits Law-and-Order-Politiker im Wahlmodus, denen die Polizeieinsätze zu umfangreich und teuer sind sowie Werbestrategen, denen es generell viel zu „schmuddelig“ in den Stadien zugeht.

Also sollten wir dafür kämpfen, dass der Fußball auch diesen politischen Angriff schadlos übersteht.

Raana

Moin liebe Fußballverrückte!

Wer Visionen hat sollte zum Arzt gehen...oder zu Eintracht!

Helmut Schmidt sprach es aus und beschrieb das visionäre Denken als einen psychotischen Zustand. Nun ohne eine Vision, wo es hin gehen soll, wären wir nicht da wo wir sind und Visionen machen auch noch Spaß. Die sportliche Vision haben wir nun schon mehr als mit Leben gefüllt, da ist die Euphorie gelegentlich auch tatsächlich schon psychotischen Zuständen nahe. Finanziell sieht es so gut aus wie schon seit Jahren nicht mehr, Überschüsse von 1,7 Mio € wurden nach der letzten Saison erwirtschaftet.

Am 14. November wurde die FanHochSchule eröffnet. Wir vom Fanprojekt haben nämlich auch eine Vision. Die Vision des Eintracht Stadions als soziokulturelles Zentrum. Davon sind Bildungsangebote ein Teil. Kulturelle Angebote und soziale und karitative Aktionen gehören ebenso dazu, wie das Gewinnen, die Profilierung und Professionalisierung von ehrenamtlich Aktiven. Ebenso, dass ein aktives Vereinsleben wächst und gedeiht und sich modernisiert.

Davon sind wir noch ein ganzes Stück entfernt.

Doch mit der FanHochSchule gibt es nun dank der Förderung von Robert Bosch Stiftung und Bundesliga Stiftung einen ersten Baustein im Bildungsbereich. Die Idee ist, dass Jugendliche im Stadion emotional erreicht werden und weil sich im Stadion viele gesellschaftlich relevante Themen finden, kann man diese hier auch besonders gut und realitätsbezogen bearbeiten.

Wir werden also in den nächsten Jahren rund um jedes Heimspiel ein fünftägiges Trainingslager für Schulklassen durchführen.

Damit wollen wir demokratisches Grundverständnis fördern und die Jugendlichen

in Punkto Kommunikation und Sozialverhalten verbessern.

Es gibt noch viele Ideen für die Zukunft und wenn das FanHaus dann eröffnet wird, die Geschäftsstelle und das Stadion fertig gestellt sind, wird es auch viele Möglichkeiten für Euch geben sich hier und da einzubringen, mit Ideen und gerne auch mit Visionen.

Heute wird es in den ersten 12,12 Minuten einen Stimmungsboykott geben.

Dieser richtet sich gegen das Papier „Stadionerlebnis“. Der Hintergedanke ist, die Vereine eindeutig darauf aufmerksam zu machen, dass man es gerne sehen würde, dass sie sich am 12.12.2012 auf der Mitgliederversammlung des Ligaverbandes in FFM gegen die seitens der DFL Kommission vorgeschlagenen Maßnahmen aussprechen.



Auf 3 Punkte „Eintracht in Vielfalt!“
Euer Fanprojekt

Versammlung des FanParlaments am 21.11.2011

Ein großer Rahmen musste für die letzte FanParlamentssitzung 2012 her und wurde mit dem VIP-Zelt auch gefunden. Ca. 400 Gäste stellen einen neuen Beteiligungsrekord bei turnusmäßigen Parlamentssitzungen dar. Der Anlass hätte aber auch nicht zugkräftiger sein können: Zentrales Thema war das seit Wochen heiß und kontrovers diskutierte DFB/DFL-Konzeptpapier „Sicheres Stadionerlebnis“. Deswegen wurde eine Diskussionsrunde initiiert, zu der Vertreter vom Fanprojekt, vom Verein und vom FanRat geladen waren.

Deutliche Kritik wurde an der Art des Dialogs seitens DFL/DFB geübt. Grundsätzliche Kritik übte auch Karsten König. Sicherheitsfragen werden zwar in epischer Breite thematisiert, aber das Thema präventive Fanarbeit wird erst auf den letzten Seiten abgehandelt. Seitens der Fans wird ein klares Bekenntnis



zu Stehplätzen gefordert. Die Stehplätze sind integraler Bestandteil unserer einzigartigen Fankultur und ein zu schützendes Gut.

Laut S. O. Voigts wird es einen diktierten Kodex in Braunschweig nicht geben, weil es in Braunschweig seit Jahren ein Klima des Dialogs gibt. Fans und Vereinsvertreter können sich auf Augenhöhe begegnen und anliegende Probleme lösen. Dieser Braunschweiger Weg wurde bei der Fanversammlung bekräftigt und betont, dass er auch weiter bestritten wird. So soll es auch in Hinsicht auf die Behandlung angedrohter Stadionverbote sein.

Im zweiten Teil der Veranstaltung berichtete Benny (Cattiva) von der Kampagne „Ohne Stimme 12:12– keine Stimmung“. Er betonte noch einmal, dass ein Kodex in Braunschweig keinen Sinn macht, weil die Szene so heterogen zusammengesetzt ist. Die situative Herangehensweise an Probleme hat sich bestens bewährt. Ein Kodex mit formalen Bekenntnissen wird dementsprechend vom FanParlament abgelehnt.

Beim Fankongress am 01.11. in Berlin einigten sich Vertreter von 47 (!) Fanszenen auf die Kampagne „Ohne Stimme 12:12 keine Stimmung“. An mindestens drei Spieltagen soll für 12 Min. 12 Sek. (12:12 steht für den 12.12., an dem das Konzeptpapier durchgewunken werden soll) ein Stimmungsboykott durchgezogen werden, um aufzuzeigen, wie trostlos der Fußball sein wird, wenn keine Stimmung mehr aus den Kurven kommt. Dem Verein soll vor Augen geführt werden, dass es seine elementare Aufgabe ist, die Fankultur zu schützen. In einer kontroversen Diskussion wurde eine breite Unterstützung der Kampagne deutlich, ohne dass jemand zum Stimmungsboykott gezwungen wird.

Die Initiative „Eintracht in Vielfalt“ setzt sich klar für den Erhalt der Fankultur ein und unterstützt diese deutschlandweite Aktion nachhaltig. Es geht hier nicht nur um die Situation bei Eintracht Braunschweig, sondern um unser elementarstes Gut, die Fankultur. Und es geht um bundesweite

Solidarität. Getrennt in den Farben – gemeinsam in der Sache

Die Veranstaltung endete nach 3 Stunden. Sie war geprägt von einer extrem konstruktiven Atmosphäre und konstruktiven Beiträgen.

Holger Alex

200x Eintracht-Inteam: Wir gratulieren!

Wer kennt sie nicht, die Stimmen von Michael Kuhna und Henrike Hoy? Und wer guckt am Dienstagabend eigentlich wirklich einen Spielfilm, statt es sich vor dem Radio gemütlich zu machen und „Eintracht InTeam“ zu lauschen? Das Kultformat rund um unsere Blau-Gelben, stets zuverlässig übertragen beim Lokalsender Radio Okerwelle, Frequenz 104,6. Zum 200ten Mal ging die Sendung am





vergangenen Dienstag „on air“ und das ist Grund genug, aufs Herzlichste zu gratulieren! Es ist die ruhige und sympathische Art, die Micha, den Erfinder und Macher von Eintracht Inteam, und seine junge Co-Moderatorin Henrike, seit Jahren bei Hörern und Studiogästen beliebt macht. In den letzten Jahren ist viel passiert, Trainer kamen und gingen, Spieler ebenso – doch zumindest die Coaches machten alle Station im Okerwellen-Studio in der Brunsviga und plauderten aus dem Nähkästchen. Eine elegante Mischung zwischen ehrlichem Fanssein und professionellem Journalismus zeichnet die Moderation aus, die Gäste werden da schon mal mit ihren Spitznamen angesprochen und erzählen, was in der Kabine so wirklich abgeht. Sie alle sitzen auf dem gleichen Stuhl, sie alle beantworten die zum Teil von Fans gestellten Fragen und bringen so

manches zum Vorschein, was in einer normalen Pressekonferenz lieber verschwiegen wird. Zum Dank dürfen sie sich einen Musiktitel wünschen, der den Hörern dann direkt zugemutet wird – auch Helene Fischer fand so den Weg in die Braunschweiger Radios.

Zur Jubiläumssendung kamen nun Trainer Lieberknecht, Pfitzner und Boland vorbei – drei Gesichter des aktuellen Erfolges. Und wieder wurde ehrlich gesprochen, die Philosophie weiterverfolgt und das Eintracht-Sein gelebt. „Inteam“ ist nicht nur das plakative Motto – in der Sendezeit am Dienstag ist der Hörer wirklich so dicht an der Mannschaft, wie sonst nur ganz selten.

Es ist den beiden Moderatoren nur zu wünschen, dass ihr Format weiter so erfolgreich bleibt, wie bisher. Der Zuschauerschnitt der Eintracht ist nicht von ungefähr auch in etwa das, was bei Eintracht-Inteam teilweise zuhört – eine Anerkennung, wenn man bedenkt, wie eingeschränkt die Reichweite von Okerwelle eigentlich ist.

Auf weiter 200 Sendungen – und ein Aufstiegsspezial in der Sonderpause, liebe Henrike und lieber Micha!

Euer Robin Koppelman,
FanPressesprecher Braunschweig

„Unsere Fans geben uns einen Extraschub“

Interview mit Eintracht-Torhüter Daniel Davari

Mit sensationellen Paraden und seiner ruhigen Art ist Daniel Davari der große Rückhalt der Eintracht. Mit dem Torhüter sprach Reiner Albring für "1895".

Hallo Daniel, du bist seit dreieinhalb Jahren bei der Eintracht und gehörst zu den Top-Spielern der 2. Liga. Hast du mit so einer Entwicklung gerechnet als Du 2009 von Mainz 05 an die Hamburger Straße kamst?





Ich habe es gehofft, konnte aber nicht ahnen, dass wir 2. Liga spielen und ich Stammtorhüter bin. Ich freue mich natürlich über diese Entwicklung und habe darauf hingearbeitet.

In Braunschweig wird der Fußball gelebt. Wie lebt es sich für dich hier - sportlich und privat?

Es ist in den letzten Jahren viel positiv gelaufen. Der Erfolg macht das Leben in der Stadt sehr einfach. Man wird angesprochen, das finde ich sehr schön. Privat fühlen meine Freundin und ich uns auch sehr wohl. Alles im allen ist die Situation im Moment sehr einfach.



Welche Rolle spielen für dich die Fans und wie empfindest du sie?

Sie spielen zuhause wie auswärts eine große Rolle und pushen uns ungemein. In Heimspielen geben sie uns einen Extraschub, aber auch auswärts ist es ein sehr schönes Gefühl, unsere Fans im Rücken zu haben, zumal sie oftmals lauter als die Heimzuschauer sind.

Sensationell am Erfolg der Eintracht ist auch die geringe Zahl der Gegentore. Welches sind die Gründe dafür, dass es für den Gegner so schwer ist, den Ball in deinem Tor unterzubringen?

Die Gründe fangen bei den Stürmern an. Wer stehen sehr kompakt und sehr diszipliniert und verteidigen mit viel Herz. Jeder kämpft für jeden. Man sieht, dass wie kein Gegentor bekommen wollen.

Du hast die deutsche und die iranische Staatsbürgerschaft. Irans Trainer ist Carlos Queiroz. Hast du mit ihm Kontakt oder hoffst du auf seinen Anruf?

Ich bin im Gespräch. Mein Berater hat Kontakt zum Torwart-Trainer, der wollte mal nach Europa kommen. Aber auf das Thema Nationalelf achte ich nicht so sehr. Ich möchte meine Leistung im Verein erbringen, dann ergibt sich alles von allein.

Dein Vertrag läuft noch bis 2014. Als Verein würde ich vieles daran setzen, dass du auch weiterhin langfristig ein Löwe bleibst. Wie sehen deine Pläne aus?

Das ist schwer zu sagen. Ich werde die eineinhalb Jahre versuchen, das Beste aus mir herauszuholen. Man wird sehen. Jetzt kann ich noch keine Prognose abgeben. Ich fühle mich hier sehr wohl und möchte natürlich meinen Vertrag erfüllen.



Die nächsten Kicks: FSV Frankfurt

Der Verein:

Der FSV Frankfurt wurde bereits 1899 gegründet und gehört damit zu den Traditionsvereinen, ob gleich der Club nur selten in den Männerligen auf sich aufmerksam machen konnte: 1933 war man Süddeutscher Meister, 1938 unterlag man im Pokalfinale Rapid Wien und 1972 wurden die Frankfurter Deutscher Amateurmeister. 1975 gelang der Sprung in die 2. Bundesliga, 1981 ging es für ein Jahr in die Oberliga, ehe das zunächst letzte Jahr Profifußball am Bornheimer Hang zu sehen war. Über Jahre hinweg etablierte man sich nun in der Oberliga, konnte jedoch erst 1994 nochmal für ein Jahr ins Unterhaus zurückkehren. Es folgte der Abstieg bis in die vierte Liga, unterbrochen von zwei Jahren Regionalliga 1998-2000. 2007 war der FSV zurück in der Regionalliga und schaffte den Durchmarsch in die zweite Liga, wo es bisher jedoch nur für Plätze im unteren Drittel reichte.

Das Stadion:

Das Stadion am Bornheimer Hang – mittlerweile ja auch mit einem Sponsorennamen verunstaltet – wird vom FSV bereits seit den 1930er Jahren bespielt. Zwischen 2007 und 2009 wurde das Stadion massiv in einen reinen Fußballground umgebaut und fasst nun 12.500 Zuschauer – eine neue Haupttribüne ist in den vergangenen Monaten entstanden. Für uns stehen die Blöcke H (Sitzplätze auf der Gegengeraden), G und F (Steher) auf der Nordtribüne des Stadions zur Verfügung.

Anfahrt:

Über die A39 auf die A7/A5 in Richtung Frankfurt bis zur Ausfahrt 17 – Bad Homburger Kreuz. Dort auf die A661 in Richtung Offenbach und nach rund 14km an der Ausfahrt 14 – Frankfurt-Ost in Richtung Bornheim/Riederwald abfahren. Nach der Abfahrt folgt ihr der B40/B8 Ratsweg und parkt nach rund 500m rechts auf dem Festplatz.

1. FC Köln

Der Verein:

Der 1. FC Köln wurde erst nach dem Krieg gegründet, ging allerdings aus zwei älteren Vereinen hervor. Wie auch unsere Eintracht gehörten die Geißböcke zu den Gründungsmitgliedern der 1. Bundesliga an und gehörten dieser bis 1998 ununterbrochen an. Seit dem hat sich der FC mehr oder weniger zu einer Fahrstuhlmannschaft entwickelt: nach vier Aufstiegen sind die Kölner seit dieser Saison wieder in der 2. Liga dabei – haben aber auch nie länger als zwei Jahre am Stück zweitklassig gespielt. Die aktuelle Spielzeit begann holprig, trotzdem ist man am Rhein guter Dinge, am Ende wieder ganz oben dabei zu sein.

Das Stadion:

1923 wurde das Müngersdorfer Stadion erbaut und fasste als seinerzeit größtes Stadion Deutschlands 80.000 Zuschauer. Zur WM 1974 sollte ein Neubau her, dieser wurde aber erst 1975 fertig, so dass Köln kein WM-Spielort war. Dieser Ground fasste immer noch 61.000 Fans. Zur nächsten Weltmeisterschaft in Deutschland machten die Verantwortlichen diesmal alles richtig, 2004 wurde der Neubau eröffnet, nun mit einer Kapazität von 50.000. Fünf WM-Spiele fanden in der neuen Arena statt. Wir werden in der Nordostecke des Stadions untergebracht: die Sitzplätze sind in den Blöcken N15 und N16, die Stehplätze im engen Block N6.

Anfahrt:

Auf der A2 geht's gen Westen, nach 242 km ist das Kamener Kreuz erreicht, wo Ihr auf die A1 in Richtung Köln wechselt und dieser weitere 102 km bis zur Abfahrt 102 Köln-Bocklemünd folgt. Weiter geht es auf der B59, Venloer Straße, nach knapp 1700 Metern biegt Ihr rechts auf die Militärringstraße ab und folgt dieser ca. vier Kilometer, ehe Ihr rechts in die Aachener Straße abbiegt. Die Parkplatzsituation ist eher bescheiden, folgt der Aachener Straße, dort gibt es einige Großparkplätze. Frühzeitige Anreise ist angesagt! Jan Bauer



Fanclubliga:

Aktuelles Ranking:

1. Mettclan & Friends	10
2. Jungbullen (a.W)	10
3. Löwenfamily	9
4. Braunschweiger Elche	8
5. Cattiva	7
6. Löwen 79	6
7. Legendäre Löwen	5

Nächster Termin:

18.12.2012 um 19.30 Uhr in der SoccaFive-Arena
(Hamburger Straße 52)

Weitere Infos unter www.fanclubliga.de

TERMINE / NEWS

Das nächste **Fanzeitungstreffen** findet am **Donnerstag, den 5.12. um 18.00h** im FP-Büro im Stadion statt.

Das nächste **Fanradiotreffen** findet am **Dienstag, den 4.12. um 18.00h** in der Brunsviga (Karlstr. 35) bei Radio Okerwelle statt.

Alle interessierten Fans sind wie immer herzlich willkommen! Wir freuen uns besonders über jedes neue Gesicht!

Achtung: Alle Ausgaben von "1895" sind auch immer als Download auf www.fanpresse.de zu finden.

Tops:

FanParlamentsitzung – Die ca. 400 anwesenden Fans stellen einen mehr als beachtlichen Teilnahmerecord dar.

Rückkehr der Langzeitverletzten – Das Beispiel Matthias Henn, der zuletzt bei der U23 durchspielte, lässt uns hoffen, dass die Liste der Langzeitverletzten sich langsam lichtet.

Flops:

Cottbus – Auf dem Bahnhof in Cottbus wurden u.a. unsere mitgereisten Ordner und die Fanbetreuung (FB, FP) vor der Abfahrt von der dort anwesenden Polizei attackiert. Dies, obwohl sie durch Westen bzw. Ausweise klar erkenntlich waren. Dieses Vorgehen ist das absolute Gegenteil von Deeskalation und wird von uns aufs Schärfste verurteilt.

Die nächsten Spiel-Termine der Eintracht-Teams im Überblick

PROFIS (2.Bundesliga):

So. 02.12.2012, 13.00h ; FSV Frankfurt - BTSV
Mo. 10.12.2012, 20.15h; 1. FC Köln - BTSV
Mo. 17.12.2012, 20.15h; BTSV - Union Berlin

U23 (Oberliga Niedersachsen):

Sa. 01.12.2012, 14.00h; BTSV U23 - Drochtersen/A.

Dritte Herren (2. Kreisklasse):

Winterpause

U19 (Regionalliga Nord):

So. 02.12.2012, 12.30h; VfB Oldenburg - BTSV U19
Sa. 08.12.2012, 14.00h; SC Condor - BTSV U19

U17 (Regionalliga Nord):

Sa. 01.12.2012, 14.00h; BTSV U17 - SV Nettelburg-A.

So. 09.12.2012, 11.00h; VfL Wolfsburg U16 - BTSV U17